



60 Jahre DLRG Quickborn

zusammengestellt von Hanna Wernstedt und Dirk Mohrdiek

quickborn.dlrg.de

DLRG

1925

Erste Hinweise auf ein Freibad



...beginnt Brauereibesitzer Jasper Schomaker mit dem Bau des Pavillon-Hauses (Gastwirtschaft) "Bad Sandfurt", bei dem er kurz darauf ein ein Schwimmbecken von 45 x 12 m anlegt und so einen beliebten Ausflugsort nahe dem Königsgehölz schafft.

Hinweise auf eine DLRG finden wir hier noch nicht.



Foto: W. O. Laaser

1936

Erster dokumentierter Badeunfall



...wird ein sechsjähriges Mädchen aus dem etwa 100 qm umfassenden, bis acht Meter tiefen Badesee, der sich in der Sandkuhle bei Rademacher gebildet hat, im letzten Augenblick von dem Ertrinken gerettet.

Es hat bereits 10 Minuten im Wasser gelegen und muss in einer 25-minütigen Anstrengung wiederbelebt werden.



1937

Gründung der DLRG Quickborn



Die NS-Organisationen legen 1937 hoffnungsvoll eine Badeanstalt in Quickborn an, deren Wasser aber versickerte.

Der Quickborner Dentist Hermann Kleinholz gründet die DLRG-Ortsgruppe und muss zum Üben ins Ellerauer Freibad „Birkenhain“ ausweichen.

Die Gemeindesandkuhle nahm später den Bauhof und die DRK-Baracke auf.

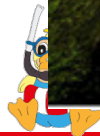
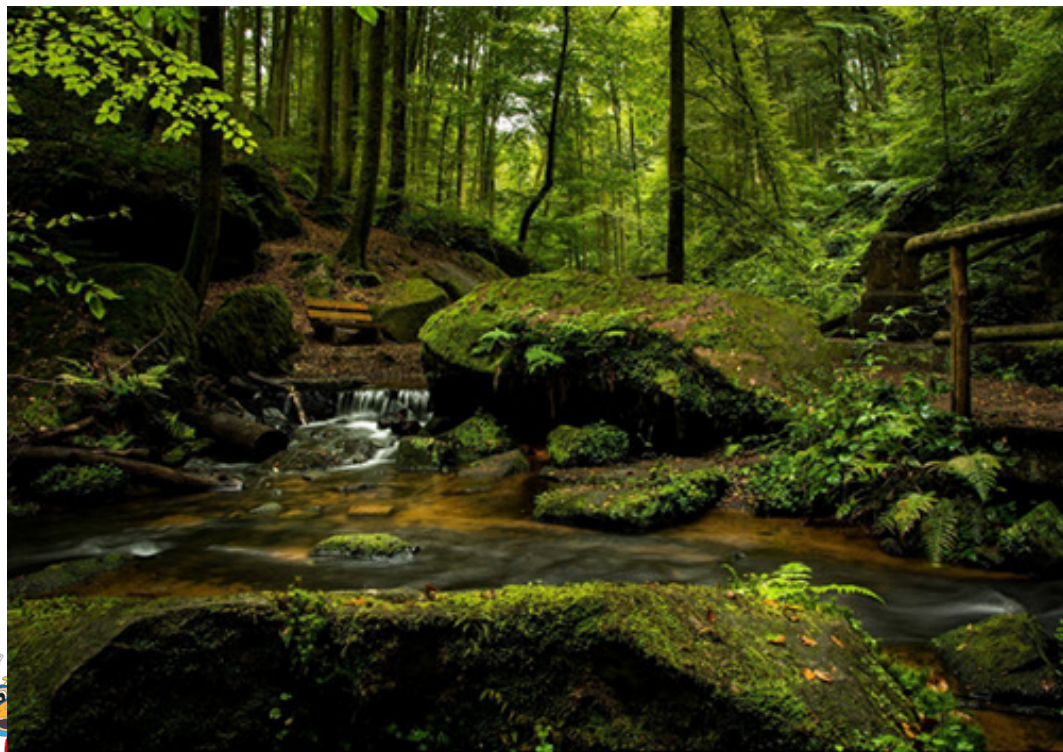


Freibad an der Gronau?



...1953 besichtigen die Gemeindeväter Gelände an der Talstraße und an der Gronau für die eventuelle Errichtung einer Badeanstalt.

...1955 muss das Baden in der Gronau untersagt werden, wo etwa vier Zentner Forellen, Aale und Weißfische verendet sind. (Im nächsten Jahr werden sogar Erreger des Paratyphus-B festgestellt.)



Quelle: Pexels / VHS Quickborn

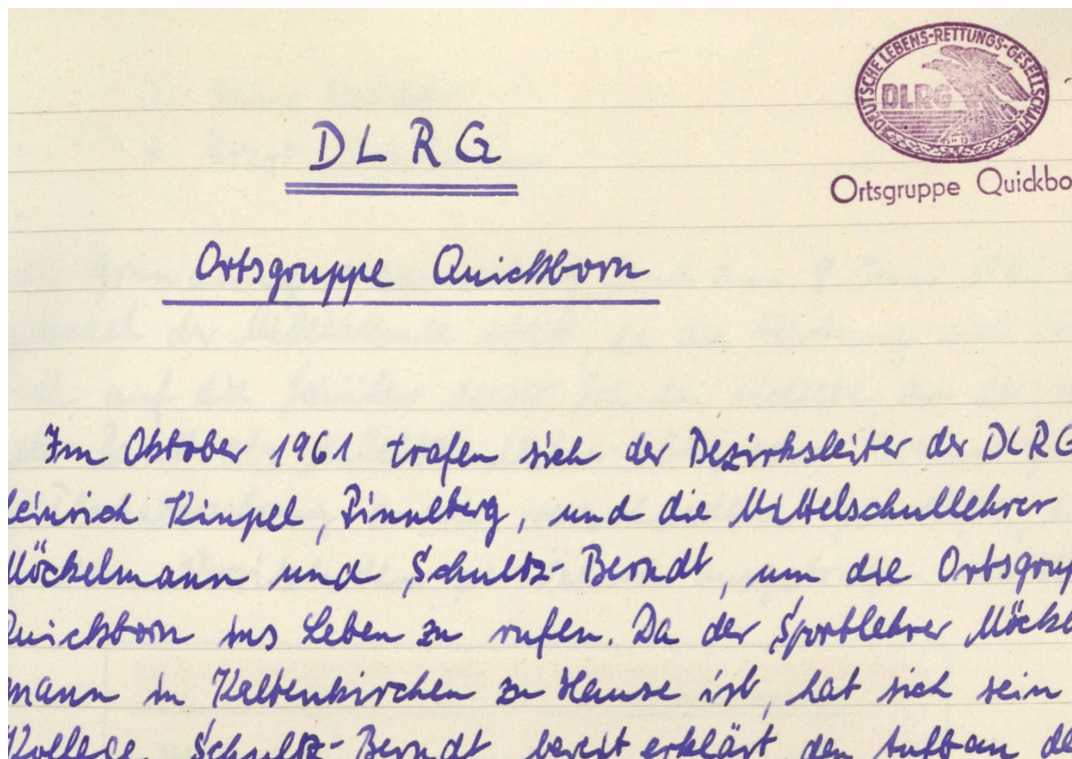
1961

Zweite Gründung der Ortsgruppe



...kommt im April die ersehnte frohe Kunde, dass das Land **Zuschüsse für das Freibad** zugesagt hat, so dass das Projekt im 1. Bauabschnitt fertiggestellt und eröffnet werden kann. Die Tageskarte kostet für Erwachsene 80 Pfennig, für Lehrlinge und Schüler 30 Pfennig.

Im **Oktober 1961** treffen sich der Bezirksleiter der DLRG Heinrich Kimpel, Pinneberg und die Mittelschullehrer Möckelmann und Schultz-Berndt, um die **Ortsgruppe Quickborn ins Leben zu rufen**.



Quickborn hat endlich ein Freibad!



Eröffnung des Freibades

Dem Vorstand der DLRG Ortsgruppe war bekannt, dass der Klausener Schwimmmeister Willi Bock als Bademeister für das Freibad verpflichtet war. Deshalb trafen sich beide, um der Anweisung des Schwimmvereins Rahmen zu bieten. Bei der Lehrschimminkabe Willi Bock trat gleichzeitig der Ortsgruppe bei und war bereit, den Posten des Technischen Leiters zu übernehmen. Er erhielt die Mitgliedsnummer 79. So weit also war die Ortsgruppe vor Beginn der ersten Schwimm- und Ausbildungssaison.

30.06.1962

...endlich ist es soweit. Quickborn kann sein Freibad eröffnen und die DLRG wird als Einlage ein Rettungsschwimmen zeigen. Auch gab es Schwimmwettkämpfe für Frauen, Männer und Jugendliche.



Quelle: Bildarchiv Willwater

Übermorgen Freibad-Eröffnung

Wettkämpfe und Rettungsschwimmen zum Auftakt

Endlich ist es soweit! Übermorgen um 15 Uhr soll das moderne Quickborner Freibad festlich eröffnet werden. Dazu ist nicht nur die Bevölkerung der Großgemeinde sondern auch der Nachbarorte herzlich eingeladen. Nach den Begrüßungsworten des Bürgervorstehers Hushahn und des Bürgermeisters Stegner erfolgt die feierliche Schlüsselübergabe, der sich eine Besichtigung der gesamten Anlage anschließt. Der 40 Mann starke Spielmanns- und Fanfarenzug der DLRG-Ortsgruppe Elmshorn wird den Festakt musikalisch umrahmen.

Für die Mannschafts- und Einzelsieger der sich anschließenden Schwimmwettkämpfe hat die Gemeinde wertvolle Ehrenpreise gestiftet, die der Bürgermeister den Siegern überreichen will. Ausgeschrieben wurden folgende Wettkämpfe: Kraulschwimmen (100 m) für Frauen, Männer, weibliche und männliche Jugend; Freistilswimmen (50 m) für Mädchen und Knaben; Staffeln (4×50 m, beliebig) für die geladenen Ortsgruppen der Deutschen Lebens - Rettungs - Gesellschaft, Vereine und Schulen. Als Einlage werden die Ortsgruppen der DLRG ein Rettungsschwimmen zeigen. Die Organisation der Wettkämpfe haben TuS Holstein und die DLRG-Ortsgruppe Quickborn übernommen. Am Eröffnungstage ist der Eintritt frei. Ab Sonntag ist das Freibad dann täglich von 7 bis 20 Uhr für den allgemeinen Badebetrieb geöffnet.

1962

Freibad-Eröffnung am 30.6.1962



Quelle: Geschichtswerkstatt Quickborn

Die DLRG nimmt ihre Arbeit auf



Der 1. Januar 1962 wurde als Gründungstag der neuen Ortsgruppe festgelegt. Zu diesem Zeitpunkt gehörten folgende Mitglieder der Ortsgruppe an:

1. Wolfgang Schultz-Berndt
2. Hermann Kleinholz
3. Willi Thieß
4. Winfried Schuur
5. Heinz Walton
6. Ernst Möckelmann



1962

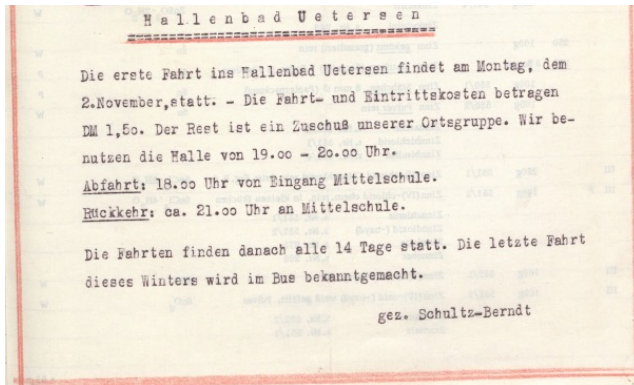
Winterschwimmen in Uetersen



04.10.1962

...182 Mitglieder.

...Winterschwimmen in der Halle in Uetersen wird eingeführt, alle 14 Tage fuhr ein Bus nach Uetersen



1963

Küstenwachdienst auf Helgoland



18.07.1963

...DLRG ist erstmals im Küstenwachdienst auf der Insel Helgoland im Einsatz.

"Für Helgoland stellt die Ortsgruppe in diesem Sommer Rettungswachen, die alle 14 Tage gewechselt werden. Zur Zeit, befinden sich die Quickborner Rettungsschwimmer Gerd Eberlein, Klaus Gevert und Winfried Schuur auf der Felseninsel im Einsatz."



Auf dem Weg zur Schwimmer-Hochburg



27. 10.1963

...Quickborner DLRG führend im Kreis Pinneberg.

248 neu ausgestellte Freischwimmer,
163 Fahrtenschwimmerzeugnisse,
101 neue Jugendscheine
67 Grund- und 12 Leistungsscheine

werden in dem Jahr erreicht.

Auf dem Weg zur Schwimmer-Hochburg

Quickborner DLRG führend im Kreis Pinneberg

Zu einer Schwimmerhochburg scheint Quickborn sich zu entwickeln! Mit 248 neu ausgestellten Freischwimmer- (1962 waren es 149) und 163 Fahrtenschwimmer-Zeugnissen (94) sowie 101 (46) Jugend-, 67 (25) Grund- und 12 (6) neuen Leistungsscheinen steht die DLRG-Ortsgruppe nämlich im Kreis Pinneberg an der Spitze.



Stolz nahmen zahlreiche Jugendliche aus der Hand des Quickborner Bürgermeisters bei der Versammlung der DLRG-Ortsgruppe im „Sängerheim“ ihre Grund- und Leistungsscheine entgegen. Unser Bild zeigt Stegner bei seiner Ansprache.

Foto: Lau

1964

Erfolgreiche Rettung auf Helgoland



13.03.1964

...Erfolg bei Rettungseinsatz auf Helgoland

Auf Helgoland sind die Quickborner Mitglieder Gerd Eberlei, Klaus Gevert und Winfried Schurr als Rettungsschwimmer eingesetzt.

Gevert rettet dort einen 13jährigen Jungen vor dem Ertrinken!



1964

Rettungsschwimmwettkämpfe des Kreises Pinneberg



23.08.1964

...Rettungsschwimmkämpfe der Ortsgruppen des Kreises Pinneberg im Quickborner Schwimmbad.

Teilnehmer aus Pinneberg, Elmshorn, Uetersen und Quickborn.

Elmshorn verteidigt den Wanderpokal.



Rettungsschwimmer wachten 500 Stunden



...die Quickborner Rettungsschwimmer leisten mit 500 Wachstunden einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit beim Baden.



Das sind die Quickborner DLRG-Mitglieder Herbert Serfling, Gunter Buck, Wilfried Schuur, Heinz Herold und Detlef Baum, die — wie berichtet — in der vergangenen Saison zusammen fast 300 Stunden Wachdienst im Quickborner Freibad versahen und somit für erhöhte Sicherheit gesorgt haben. Foto: Lau

Rettungsschwimmer wachten 500 Stunden

Sie sorgten für erhöhte Sicherheit im Freibad

Die Ortsgruppe Quickborn der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft kann auf eine erfolgreiche Tätigkeit in der Badesaison 1964 zurückblicken. Sie stand auch wieder im Dienste der Allgemeinheit und verdient dafür Dank und Anerkennung. Mit 500 Wachdienststunden leisteten ihre Rettungsschwimmer einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit beim Baden.

Die meisten Stunden „schob“ Herbert Serfling mit 80, gefolgt von Gunter Buck (70), Winfried Schuur (50), Heinz Herold (45) und Detlef Baum (40). Diesen fünf Rettungsschwimmern überreichte der Vorsitzende der Ortsgruppe, Mittelschullehrer Wolfgang Schultz-Berndt, auf der gut besuchten Hauptversammlung im „Quickborner Hof“ ein Buch.

In seinem Rückblick sprach Schultz-Berndt dem DLRG-Bezirk seinen Dank für das moderne Tauchergerät im Werte von 600 Mark aus und der Gemeinde für den Förderungsbeitrag von 200 Mark, der eine Anerkennung für den vollbrachten Wachdienst ist.

Zufrieden sein darf die Ortsgruppe mit den erreichten Leistungen beim Wettkampfschwimmen gegen die starke Konkurrenz aus dem Kreise Pinne-

berg, sagte ihr Vorsitzender, der nicht zuletzt die gute Kameradschaft und Harmonie unter der Quickborner Schwimmergarde lobte.

Auch die Ausbildung machte weitere bedeutende Fortschritte. 159 Erwachsene und Jugendliche erwarben in diesem Jahre das Freischwimmer- und 139 das Fahrtenchwimmer-Zeugnis. Den Jugendschwimmerschein erhielten 60, den Grundschein 34 und den Leistungsschein sieben Prüflinge.

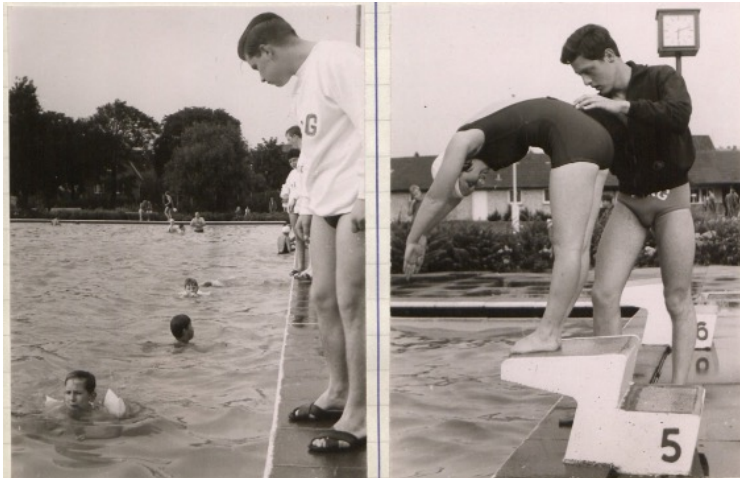
Seit ihrem dreijährigen Bestehen hat die Quickborner DLRG-Ortsgruppe schon 557 Freischwimmer und 396 Fahrtenchwimmer-Zeugnisse sowie 207 Jugend-Schwimmerscheine, 127 Grundscheine und 25 Leistungsscheine ausgegeben. Das ist eine hervorragende Bilanz!

1965

Schwimmbildung auch für die Jüngsten in Quickborn



...bereits 1965 liegt ein besonderer Fokus auf der Schwimmbildung der Jüngsten



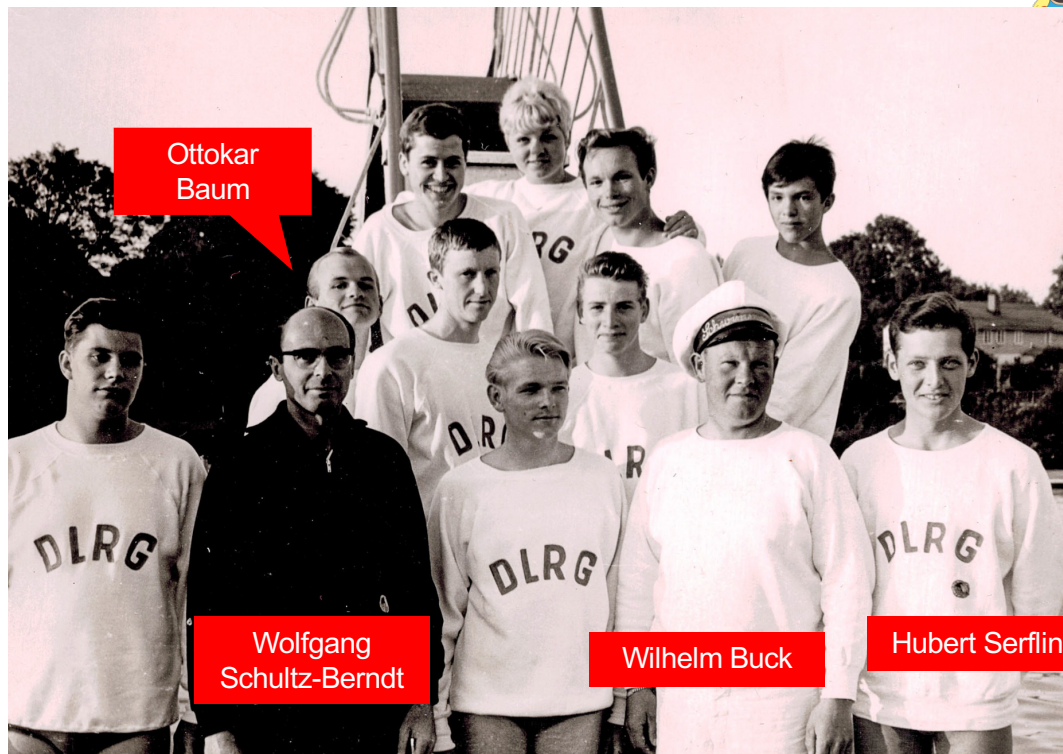
1965

Neue Pullover



...gibt es neue Kleidung für die jungen aktiven Rettungsschwimmer.

Unsere neuen Pullover tragen 20 junge aktive Grund- und Leistungsreife-Führer, die bei uns groß geworden sind. Seit langem halten sie kameradschaftlich zusammen (auch bei ihrem gemeinsamen Beschwimmfest!) und unterstützen den TL durch viele Wochstunden am Beckenrand.



Heiteres Abschwimmen



15.10.1965

...das Saisonende wird im Jahr 1965 durch ein fröhliches Abradeln begangen.

...nach den 600 Wachstunden, welche in diesem Jahr durch die jungen Quickborner Rettungsschwimmer abgeleistet wurden, können sie nun alles tun, was eigentlich nicht gestattet war.



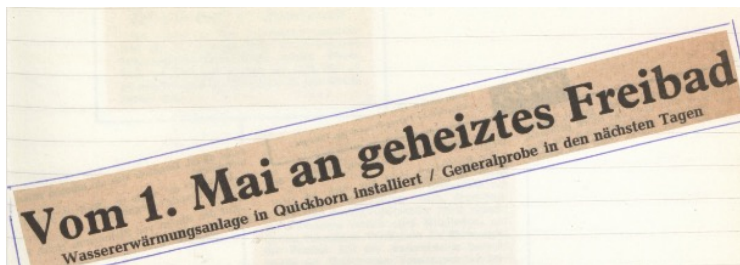
Die Wassererwärmungsanlage



...erhält das Freibad eine Wassererwärmungsanlage

...die Einweihung findet am 01.05.1967 statt.

Die Saison ist durch die Wassererwärmung auf 22°C von nun an deutlich länger.



Quickborn. Nach einer heftigen Debatte hat die Gemeindevertretung von Quickborn unter Leitung des Bürgervorstehers Willy Hushahn dem Bau einer Wassererwärmungsanlage im Quickborner Freibad mit elf Stimmen zugestimmt. Zu diesem Beschluß kam es, weil die CDU-Fraktion keine einheitliche Meinung hatte. Sieben Gemeindevertreter enthielten sich der Stimme.

Bürgervorsteher Willy Hushahn eröffnete die Debatte mit den Worten, er freue sich, daß Quickborn ein Freibad hat, aber umfangreiche Bauvorhaben wie etwa in der Mittelschule der Turnhallenbau und ein Lehrschwimmbecken seien zu bewältigen, so daß ernsthaft überlegt werden müsse, ob eine derartige Wassererwärmungsanlage für das Freibad in Quickborn in Frage käme. Es sei ein erheblicher Zuschuß im Jahr notwendig, und außerdem sei das Lehrschwimmbecken leichter zu finanzieren. 50 Prozent der Kosten würden nämlich dafür vom Land getragen, außerdem würde der Kreis bei der Finanzierung helfen. Es sei deshalb zu raten, bei dem Beschluß vorsichtig zu sein.

Leidenschaftlich setzte sich dagegen Gemeindevertreter Lorenz Michaelen (SPD) für eine Wassererwärmungsanlage im Quickborner Freibad ein. Er berichtete, daß der Sport- und Jugendausschuß empfohlen habe, dem Bau noch in diesem Jahr zuzustimmen. Seit genau einem Jahr werde über die Beheizung des Freibades beraten, es sei also nichts Hals über Kopf überstürzt worden. Im März sei der Grundsatzbeschluß gefaßt worden, daß eine Wassererwärmungsanlage im Freibad gebaut

werden solle. Als Hauptaufgabe eines Freibades sehe er an, das Schwimmen beizubringen, und zu praktizieren, und zwar um der Sicherheit der Bevölkerung willen. Außerdem seien gesundheitliche Gründe maßgebend, die für eine Wassererwärmungsanlage im Freibad sprächen.

Der Schwimmsport ist nach Meinung von Michaelen kein Hobby, sondern eine Erziehungsaufgabe. Bisher konnte das Freibad nur zu 50 Prozent ausgenutzt werden, weil die Temperaturen in Norddeutschland zu schlecht seien, meinte Lorenz Michaelen weiter. Er führte dazu einige Beispiele an und erklärte, daß in diesem Jahr an 70 Tagen die Luft wärmer gewesen sei als das Wasser, daß es also bei einer Erwärmung des Wassers zu einem größeren Besuch im Freibad komme. Als gutes Beispiel sei die Gemeinde Schloß Neuhaus bei Paderborn zu nennen, in der die Besucherzahl nach dem Bau einer Wassererwärmungsanlage im dortigen Freibad in kurzer Zeit verdoppelt werden konnte.

Zusammenfassend meinte Gemeindevertreter Michaelen, daß ein geringerer Zuschuß notwendig sei als bisher, da sich die Besucherzahl erhöhen werde. Außerdem werde in einem beheizten Freibad mehr Menschen die Möglichkeit zu einer körperlichen Erleichterung gegeben. Der eigentliche Wert eines beheizten Freibades liege also nicht darin, daß die Saison verlängert werde, sondern darin, daß ein gleichmäßiger Besuch in der Hauptsaison erreicht werde und damit auch eine höhere Besucherzahl. Zu der finanziellen Seite des Projektes meinte Lorenz Michaelen

1966

Der Fokus auf die Ausbildung von Rettungsschwimmern steigt

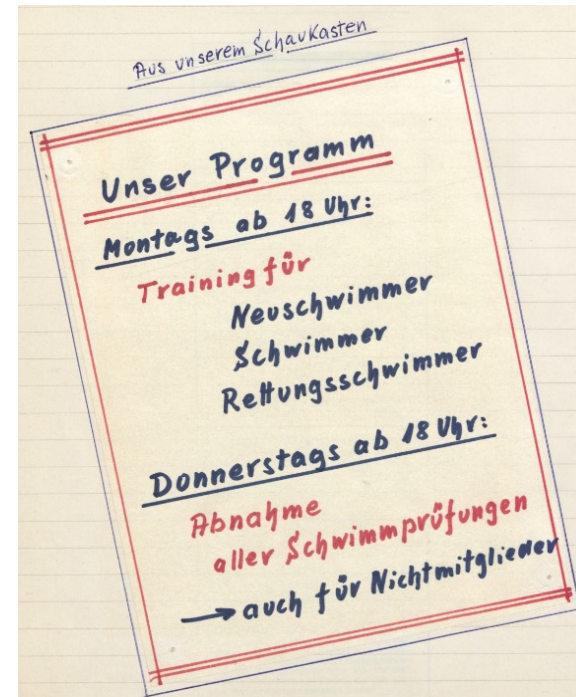


...Schwimmer sollen Retter werden, das ist die Devise der DLRG.

Im Jahr 1966 steigt das Interesse der Nachrichten an Unglücksfällen im und am Wasser.

Obwohl die Rettungsschwimmer der DLRG Tausende von Leben retten, geschehen trotzdem noch Unfälle.

Etwa 80 Prozent der Bevölkerung der BRD konnten nicht schwimmen.



1966

Abschwimmen 1966 - 5 Jahre Wacht



7.10.1966

... bei Abschwimmen im Jahr 1966 werden unterschiedliche Programmpunkte dargeboten.

Unter anderem gibt es eine Vorführung des Transportschwimmens, dem Retten mit der Leine, der Beatmung mit Pullmotor und das Ganze bei 16°C.

Viele interessierte Zuschauer sind bei dem Spektakel dabei.



Bilanz nach 5 Jahren



... mittlerweile besteht die DLRG Gliederung in Quickborn bereits aus 440 Mitgliedern.

...es wird Zeit eine Ausbildungsbilanz zu ziehen.

Mitgliederbewegung:

| | |
|--------------|------------------------------|
| Anfang 1966: | 341 Mitglieder |
| Zugänge: | 135 " |
| | <u>476 Mitglieder</u> |
| Abgänge: | 36 " |
| | <u><u>440 Mitglieder</u></u> |

Schwimmleistungen
in 5 Jahren

DLRG
Ortsgruppe Quickborn

| | Frischwimmer | Fahrten-schwimmer | Jugend-schein | Grund-schein | Leistungs-schein | |
|-------------|--------------|-------------------|---------------|--------------|------------------|------------|
| 1962 | 149 | 94 | 46 | 25 | 6 | 320 |
| 1963 | 249 | 163 | 101 | 68 | 12 | 593 |
| 1964 | 159 | 139 | 60 | 34 | 7 | 399 |
| 1965 | 105 | 87 | 66 | 53 | 12 | 323 |
| 1966 | 142 | 118 | 33 | 31 | 5 | 329 |
| | 804 | 601 | 306 | 211 | 42 | 1964 |

1966



Abschwimmfest im Holsteiner Hof



"...Am Abend feuchteten sich die Schwimmer beim großen Abschlussball im Holsteinischen Hof von innen an.

Schwimmeister Buck jedoch hatte seine größte Freude mit den Schwimmern des Schwimmclubs "Morgensonne", der jeden Badetag bei Wind und Wetter als erster im Bad präsent war.

Sie schenken Buck eine "goldene" Schallplatte mit dem Großen Zapfenstreich.

Der Bademeister hatte die Frühschwimmer jeden Morgen mit einem neuen Gedicht empfangen."



Quelle: Rebhuhn

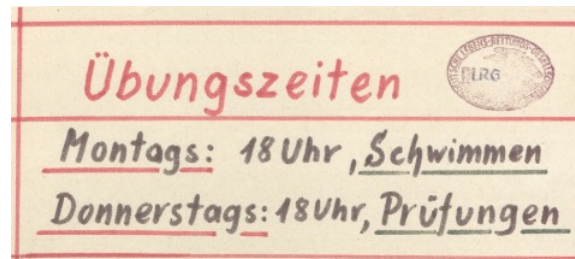
1967

Grundscheinprüfungen



Seit 28.05.1967

...gibt es 3 Nichtschwimmerkurse
und 3 Kurse für
Grundscheinbewerber.



Schwimmen in der Realschule



...auch die Quickborner Realschule folgt dem Appell "Lernt Schwimmen und Retten" der DLRG.

So kommt es zu einem sehr erfolgreichen Rettungsschwimmen in der Realschule.

...1 Fahrtenschwimmer sowie 22 Grundscheine konnten ausgestellt werden.



Quickborn. Das hat es in der Geschichte der Quickborner Realschule noch nicht gegeben: Von 23 Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 a (Bild) haben 23 den DLRG-Grundschein erworben. Diese beachtliche Leistung ist nicht zuletzt auf die Initiative des Klassenlehrers und Ersten Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Quickborn, Wolfgang Schultz-Berndt, zurückzuführen, der sich stets um eine enge Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule bemüht hat. Foto: Birgit Schneider

| N | Fr | Fa | 3 | Gz | |
|---|----|----|---|----|------|
| / | / | 1 | / | 22 | 3,91 |

1967

Abschwimmen mit Neptun und Nixe

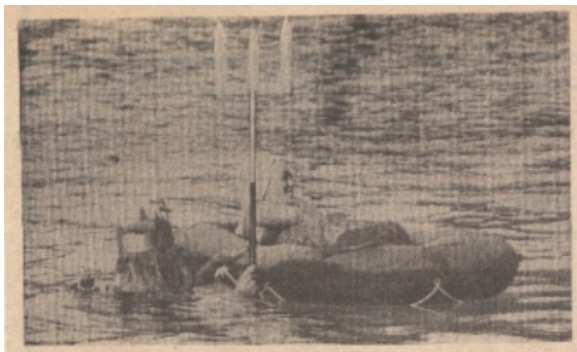


30.10.1967

...auch in diesem Jahr findet erneut das traditionelle Abschwimmen der DLRG Quickborn statt.

...es gibt ein Luftmatratzenrennen sowie Geschicklichkeitsspiele im Wasser.

...bei der Kostümierung überzeugen besonders Ursula Meißner als Nixe und Ottokar Baum als Neptun.



Abschwimmen mit Neptun und Meerjungfrau

Quickborn. Mit einem bunten Schwimmpoppenriem ging am Wochenende die Bade-Saison im Freibad an der Feldbahnstraße in Quickborn zu Ende. Zum letztenmal in diesem Jahr trafen sich Quickborns kleine und große Schwimmer um vor zahlreich erschienenen Besuchern Kunststücke mit Prelltafelgeräten, Flossen und Gummimatrizen vorzuführen. Besonderer Lacherfolg beim Publikum fand eine

Staffel, die mit verdeckten Taucherhelmen zum anderen Ende des Beckens finden mußte. Nicht viel einfacher hatte es eine Gruppe, die um die Wette Eier auf Löffeln balancierte. Auch eine Meerjungfrau mit strohger Bastperücke und kunstgerecht flüchtlig wurde den Gästen auf dem Wasser präsentiert. Etwas verspätet tauchte neben ihr Neptun aus den Fluten auf. Den Abschluß des Schwimmkurses bildeten DLRG-

Jungen und -Mädchen mit abenteuerlichen Phantasiekostümen. Zu Beginn der Veranstaltung hatte der Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe, Wolfgang Schultz-Berndt, auf die erfolgreichen Leistungen in diesem Jahr hingewiesen. Nach seinen Worten sind 643 Prüfungen abgenommen worden, darunter 226 Freischwimmer, 194 Fahrtauchschwimmer, 129 Jugendbehrten, 69 Grundschwimmer und 12 Leistungsschwimmer. Diese guten Ergebnisse

sien nicht zuletzt auf das belebte Schwimmbad zurückzuführen. Schultz-Berndt dankte in diesem Zusammenhang noch einmal den Gemeindevätern für die Unterstützung dieser Anlage.

Die Bilder zeigen Ottokar Baum und Ursula Meißner als Neptun und Nixe sowie eine DLRG-Mädchengruppe in Phantasiekostümen. Fotos: Birgit Schneider

1968

Rettungsschwimmwettkämpfe in Barmstedt



14.07.1968

...die fünf Schwimmer aus Quickborn können bei den Rettungsschwimmwettkämpfen in Barmstedt im Rantzauer See den zweiten Platz ergattern

Unsere Mannschaft

| | |
|---|--|
| 1. Platz: 2 x 50 m Retten: | Jan-Peter Meyn, Holger Müller |
| 2. Platz: 15 m Hindernistauchen: | Michael Frehse |
| 2. Platz: 3 x 50 m Bruststaffelschwimmen: | Axel Faetting, Jan-Peter Meyn, Holger Müller |
| 2. Platz: 3 x 50 m Kleiderschwimmen: | Gerd Frey, Michael Frehse, Peter Heinze |
| 2. Platz: 3 x 50 m Flossenstaffel: | Gerd Frey, Michael Frehse, Peter Heinze |



Zweiter Platz für Quickborn

Quickborn. Stolz können Quickborns DLRG-Schwimmer Holger Müller, Jan-Peter Meyn, Axel Faetting, Peter Heinze und Michael Frehse sein. Beim Sommer-Rettungsschwimmwettkampf im Rantzauer See in Barmstedt belegten sie unter vier Ortsgruppen den zweiten Platz knapp hinter der Ortsgruppe Uetersen. Zum Fünfkampf gehörten folgende Einzelwettkämpfe, deren Platzziffern für die Gruppenbewertung entscheidend waren: 2×50 Meter Retten, 3×50-Meter-Brustschwimm-Staffel, 3×50 Meter Kleiderschwimmen, 25 Meter Hindernistauchen und 3×50-Meter-Flossen-Staffel. Sehr zufrieden über das Ergebnis äußerte sich der Erste Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Quickborn, Wolfgang Schultz-Berndt. „So gut haben wir noch nie abgeschnitten“, sagte er. Nach seinen Worten beteiligt sich Quickborn jetzt schon zum siebtenmal an diesen Wettkämpfen, die je einmal im Sommer und Winter ausgetragen werden. Das nächste große Schwimmen soll im kommenden Jahr in Quickborn im Rahmen der 600-Jahr-Feier stattfinden.

1969

Vergleichswettkämpfe in Uetersen



26.01.1969

...im Hallenbad im Uetersen wird durch den Kreis Pinneberg einer der erfolgreichsten Wintervergleichswettkämpfe ausgetragen.

...auch Quickborn war dort mit seinem ersten Vorsitzenden, dem technischen Leiter und dem Kassenwart vertreten.



Abschwimmen im Ringellook



28.10.1968

...die älteren DLRG Mitglieder präsentieren sich in Großvaters Schwimmanzug.

...den Auftakt der Show bieten die noch nicht schulpflichtigen Kinder mit ihren Schwimmkünsten. Außerdem gibt es eine Rettungsschwimmdarbietung sowie ein Formationsschwimmen.



...die DLRG in Quickborn hat viel vor im Jahr 1969. Nicht nur die Freibadsaison startet, sondern auch die Schwimmwettkämpfe im eigenen Bad stehen an.

...außerdem konnte die Gliederung seit Beginn ihrer Arbeit schon fast 3000 Leistungsscheine ausstellen.



Mit einem Unterwasserstaubsauger reinigt Willi Buck das Becken

Schmutz wird aufgesaugt

Quickborn, 26. August
Badeleiter Willi Buck, gleichzeitig technischer Leiter der DLRG-Ortsgruppe Quickborn, sorgt dafür, daß das Freibad wieder an allen Ecken und Enden blitzt. Selbst der Boden des großen Schwimmerbeckens wird mit einem Unterwasserstaubsauger bearbeitet. Bis zum 31. August muß das Wasser glasklar und die Anlage blitzblank sein. Denn an diesem Tag veranstaltet der DLRG-Bezirk Pinneberg im Quickborner Freibad an der Feldbahnstraße ein großes Mannschaftsschwimmfest. Es geht um den Wanderpreis der Pinneberger Lebensretter. Die Gemeinde Quickborn hat weitere Ehrenpreise

für die besten Schwimmer zur Verfügung gestellt. Der Wettkampf ist für alle DLRG-Ortsgruppen offen. Gleichzeitig wird ein Wanderpokal für Einheiten der Bundeswehr ausgeschwommen. Der Wettkampf soll von 9 bis 12 Uhr dauern. Während dieser Zeit ist das Bad für den allgemeinen Badebetrieb geschlossen. Zum erstmalig soll eine Mädchenstaffel gegen die männlichen Schwimmer antreten. Willi Buck: „Ich hoffe, daß wir es schaffen, die sechs Mädchen für eine Mannschaft zusammenzubekommen.“ Während der Veranstaltung will die DLRG moderne Rettungseräte zeigen und ihren Einsatz demonstrieren. ah

DLRG Quickborn hat große Pläne

Mütter und Väter werden Rettungsschwimmer / Zahlreiche Kurse

Quickborn. Wie in jedem Sommer plant die DLRG Ortsgruppe Quickborn auch in diesem Jahr ein besonderes Programm. Neben den üblichen Lehrgängen für Nichtschwimmer, Frei-, Fahrten- und Rettungsschwimmer will die Ortsgruppe nach Eröffnung des Freibads junge Mütter und Väter in einem speziellen Lehrgang als Rettungsschwimmer ausbilden.

Die Übungsstunden finden montags und

donnerstags um 19 Uhr statt, nach Vereinbarung können sie jedoch individuell verlegt werden. Diese Ausbildung umfaßt ungefähr fünf bis sechs Stunden. Außerdem sollen auch in diesem Sommer wieder Schwimmlehrgänge für Vorschulkinder durchgeführt werden. Alle Kurse sind wie immer kostenlos. Interessenten können sich beim Vorsitzenden der DLRG Ortsgruppe, Wolfgang Schultz-Berndt, oder bei Schwimmleiter Willi Buck anmelden. br.

Schwimmwettkampf im Freibad

Acht DLRG-Ortsgruppen kämpfen um Pokal / Sommertraining beginnt

Quickborn. Der alljährliche Rettungsschwimmwettkampf der Bezirksgruppen Pinneberg der DLRG wird in diesem Jahr anlässlich der 600-Jahr-Feier am 31. August im Freibad in Quickborn stattfinden. Im Hinblick auf diesen Wettbewerb werden die Quickborner Rettungsschwimmer in den nächsten Wochen intensiv trainieren.

Dies wurde auf einer erweiterten Vorstandssitzung der Ortsgruppe Quickborn der DLRG beschlossen. Sechs der Quickborner Rettungsschwimmer werden sich voraussichtlich an dem Wettkampf beteiligen. Außerdem die Ortsgruppen Pinneberg, Uetersen, Elmhorn,

Halstenbek/Rellingen, Barmstedt, Moorreege und Helgoland teilnehmen.

Das Sommertraining der DLRG für alle Schwimmer beginnt heute um 18 Uhr. Die DLRG hat dafür Leistungsgruppen gebildet, die auf den Schwimmleistungsstand der Mitglieder abgestuft sind. Die Trainingszeiten sind montags von 18 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr. Donnerstags werden von 18 bis 18.30 allgemeine Prüfungen abgehalten. Die drei Schwimmlehrgänge der DLRG für Schüler und Nichtschulpflichtige, sind bereits belegt. br.

In 6 Jahren fast 3000 Leistungsscheine

DLRG-Leistungsschwimmen in Quickborn / Dokumentar Ausstellung

Quickborn. Anlässlich des Leistungsschwimmens der DLRG zur 600-Jahr-Feier der Großgemeinde am 31. August wollen die jungen Mitglieder der Lebensrettungsgesellschaft im Schaufenster des Papierladens Pink an der Bahnhofstraße eine Dokumentar Ausstellung mit vielen Bildern über ihr Wirken in der DLRG zeigen. In Eigeninitiative haben die Jugendlichen diese Aktion beschlossen und wollen sie auch selbst durchführen. Neben Bildern sollen auch verschiedene Rettungs- und Tauchergeräte ausgestellt werden.

Von 1962 bis 1968 haben 2958 Jugendliche und auch ältere Personen bei der DLRG in Quickborn einen Schwimmchein erworben. 45 Prozent davon waren Freischwimmzeugnisse, 963

Fahrtenschwimmcheine, 545 Jugendcheine, 319 Grundscheine und 66 Leistungsscheine. In der Volksschule OR wurden dazu 700 Prüfungen, in der Waldschule 18 Prüfungen abgelegt.

Wie der Vorsitzende des DLRG-Ortsverbandes Quickborn, Wolfgang Schultz-Berndt mitteilt, kommen etwa 80 Prozent der Fünftklässler als Nichtschwimmer zur Mittelschule. Beim Schulabgang hätte sich diese Zahl durch das Schwimmtraining in der Schule auf zehn Prozent verringert. Zur Zeit sind an der Realschule von 473 Schülern 131 Nichtschwimmer, 45 Prozent dieser Nichtschwimmer kommen von außerhalb Quickborns aus Orten ohne Schwimmöglichkeiten. An der Volksschule OR

Schwimmwettkämpfe in Quickborn



31.08.1969

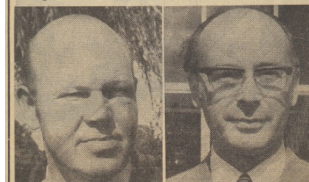
...finden die Rettungsschwimmwettkämpfe des DLRG-Kreisverbandes im Quickborner Freibad statt. Hierbei ging es wie in jedem Jahr um den Sommerwanderpreis der Lebensrettungsgesellschaft.

...selbstverständlich ist auch die Quickborner Ortsgruppe bei den Wettkämpfen im heimischen Schwimmbad vertreten.



Schwimmwettkampf in Quickborn um drei Pokale

Rettungsschwimmer des DLRG-Kreisverbandes in der Großgemeinde



Bademeister Willi Bock

Vorsitzender Schulte-Berult

Quickborn. Die Quickborner DLRG-Gruppe hat am vergangenen Wochenende bei der 17. DLRG-Versammlung Wolfgang Schulte-Berult und nicht zuletzt die Schwimmwettkämpfe des DLRG-Kreisverbandes nach aller Mühe und so tun. Wie in jedem Jahr übernahm die Ortsgruppe die Leitung der Schwimmwettkämpfe am Sommerwanderpreis der Lebensrettungsgesellschaft. Im Strand-Freizeit-Zentrum wurden die Schwimmwettkämpfe des DLRG-Kreisverbandes am Sonntag, den 31. August, im Quickborn Freibad durchgeführt. Die Wettkämpfe wurden von der Ortsgruppe des DLRG-Kreisverbandes unter der Leitung von Wolfgang Schulte-Berult durchgeführt. Die Wettkämpfe wurden von der Ortsgruppe des DLRG-Kreisverbandes unter der Leitung von Wolfgang Schulte-Berult durchgeführt. Die Wettkämpfe wurden von der Ortsgruppe des DLRG-Kreisverbandes unter der Leitung von Wolfgang Schulte-Berult durchgeführt.

Kämpfe. Wie verlost, wählten Bundesvorsitzenden am Freitag und Samstag um einen vom Bezirksverband der DLRG gestifteten Wanderpreis ersten, Pokalverlierer sind die Teilnehmer Bock. Als Ausrichter für die Großgemeinde sind die Ortsgruppe der DLRG-Kreisverbandes am Sonntag, den 31. August, im Quickborn Freibad durchgeführt. Die Wettkämpfe wurden von der Ortsgruppe des DLRG-Kreisverbandes unter der Leitung von Wolfgang Schulte-Berult durchgeführt. Die Wettkämpfe wurden von der Ortsgruppe des DLRG-Kreisverbandes unter der Leitung von Wolfgang Schulte-Berult durchgeführt.



21.10.1969

...die DLRG in Quickborn setzt sich zusammen mit fünf weiteren Organisationen für die gemeinsame Gründung eines Jugendringes ein.

...auf dem Weg müssen so einige Hürden überwunden und Kompromisse gemacht werden.

Jugend konnte sich nicht einigen
Gründung des Quickborner OJR noch nicht gelungen



Vertreter der Quickborner Jugendgruppen beim Gründungsversuch des OJR.

Quickborn. Was lange währt, wird endlich gut, sollte man meinen. Bei der Gründung des Quickborner Ortsjugendringes scheint sich diese Maxime nicht bewahrheitet zu haben. Wer die ersten Tastversuche der Quickborner Jugendgruppen verfolgt hat, sich zu einem Ortsjugendring zusammenschließen, stellt mit Erlernen fest, daß das, was anfangs so leicht aussah und nur ein klein wenig Idealismus zu erfordern schien, vor nicht zu bewältigenden Schwierigkeiten zu scheitern droht.

Sie saßen am Sonnabend um einen Tisch, die sechs Jugendgruppen des TuS Holstein, der DLRG, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, des DHV und des Jugendrotkreuzes, um sich zu einem Ortsjugendring zu konstituieren. Am Sonnabend zumindest ist ihnen dieser Versuch noch nicht gelungen. Noch ist ihre Satzung nicht von allen akzeptiert.

Sie haben eine Satzung, in deren ersten Paragraphen die Grundsätze und Aufgaben ihrer Arbeitsgemeinschaft verankert liegen. Die Artikel eins und zwei sind — in der Theorie — gebilligt. Artikel eins: "... gemeinsame Interessen zu fördern und zum Wohle der Jugend in unserer Gemeinde zu wirken." Artikel zwei Punkt drei: "... das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Jugend zu fördern."

Einer wirft jedoch dem anderen vor, querschießen. Es wird vielleicht sogar quergeschossen. Aber es wird auch polemisiert und verschlimmert. Es werden Klüfte aufgerissen, die die Frage nach dem Sinn des Zusammenschlusses auftauchen lassen. Eine Gemeinschaft, die nur auf finanzieller Basis beruht? Wohl kaum. Zumindest sind das nicht die Vorstellungen, unter denen die Initiatoren sich zu ersten Gesprächen zusammengefunden haben. Gemeinsame Veranstaltungen? Warum hebt jede Gruppe dann ihre eigene Aktivität besonders hervor, warum betonen Gründungsmitglieder, daß sie an gemeinsame Veranstaltungen nicht glauben?

Abschwimmen mit Formation



11.10.1969

...das Abschwimmen wird diesjährig unter anderem mit einer Formation und ihrer Darbietung begangen.

...mit ihren Darbietungen kann die Ortsgruppe der DLRG wieder viele Menschen für sich begeistern.



1970

Schwimmwettkämpfe als Eröffnung der Jugendwoche



Juni 1970

...die durch den neuen Jugendring ausgerichtete **Jugendwoche** wurde durch die Schwimmwettkämpfe der DLRG Jugend in Quickborn eröffnet.

...durch strahlendes Wetter, zahlreiche Teilnehmer, gute Organisation und tolle Leistungen der Teilnehmer konnte die Eröffnung zu einem vollen Erfolg werden.

...der **Wanderpokal** beginnt seine Reise.



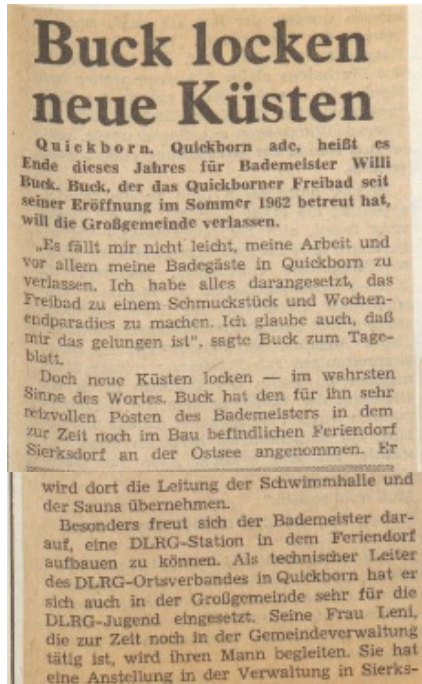
Buck geht – Quickborn bekommt neuen Schwimmmeister



...der Bademeister, der sowohl das Freibad als auch die Gliederung Quickborn der DLRG mit aufgebaut hat verlässt Quickborn. Ihn zieht es an die Ostseeküste nach Sierksdorf, wo er neuen Herausforderungen entgegenguckt.

...diesem Mann dankt sowohl die Stadt Quickborn als auch die DLRG vor Ort. Sein Engagement war hier prägend.

...der neue Schwimmmeister kommt aus Harksheide und heißt Detlev Rother.



Abschwimmen 1970



28.10.1970

...in diesem Jahr bedeutet das Abschwimmen nicht nur den temporären Abschied vom Freibad sondern auch den Abschied von Schwimmmeister Buck.

...es wurden wieder viele Darbietung gezeigt und ganz neu im Programm was das Spielen von Wasserkorbball.



Die Männer hatten das Nachsehen



10.03.1971

...die Damenstaffel der DLRG Quickborn kann bei den Wettkämpfen den Wanderpreis ergattern. Den Männerstaffeln bleibt nur das Nachsehen.

...die Quickborner Gliederung ist mächtig stolz auf ihre Damen und deren Leistung bei den Vergleichswettkämpfen.



02.05.1971

...in diesem Jahr wird die Freibadsaison zum ersten Mal mit dem neuen Schwimmmeister Rother begonnen.



QUICKBORN (sch). Quickborns Wasserratten waren am Sonntagmorgen nicht nur gespannt darauf, wie sich ihnen das Freibad nach dem langen „Wintereschlaf“ präsentieren würde, sondern sie interessierten sich ganz besonders für den



Auch im Quickborner Schwimmbad wagten viele den ersten Sprung ins warme Wasser. Foto: Schrelter

neuen Schwimmmeister Detlef Rother. Man schüttelte ihm die Hände,ieß ihn in der Gemeinde willkommen und wünschte ihm viel Spaß bei der Arbeit.

Und Detlef Rother revanßierte sich gleich mit einem guten Tip für seine Badegäste: „Achtung, vor Treibeis wird gewarnt!“ schallte es aus dem Lautsprecher. Das war natürlich etwas übertrieben, denn immerhin konnte das Wasser schon eine Temperatur von 18,5 Celsius aufweisen. Doch die Nächte sind noch kühl, und so konnten die ersten Badegäste an den Duschen einige Eiszapfen entdecken. Dies aber hinderte einen 12jährigen Quickborner nicht daran, als erster

in das kühle Naß und in die neue Badesaison zu springen.

Detlef Rother — 28 Jahre alt, gebürtiger Westfale, seit vier Jahren glücklich verheiratet — betonte in einem Gespräch mit dem HEIMAT-SPIEGEL, wie sehr er sich auf die Arbeit in Quickborn freut. Ihm ist besonders an einen engen Kontakt

Neu: ORIENT-TEPPICHE VON MÖBEL-REIF - 5 22 25 78 ULZBURGER STR. 401-407

zu seinen Badegästen gelegen. Dies war im Norderstedter Bad, das Rother vor seinem Dienstantritt in Quickborn betreute, durch den starken Besucherstrom bedingt, nicht so gut möglich.

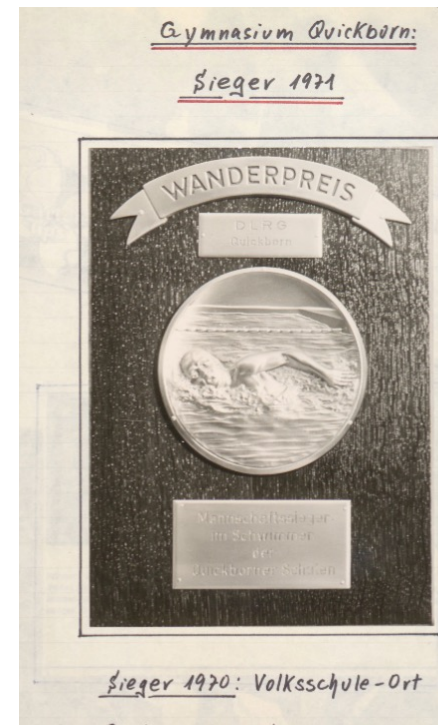
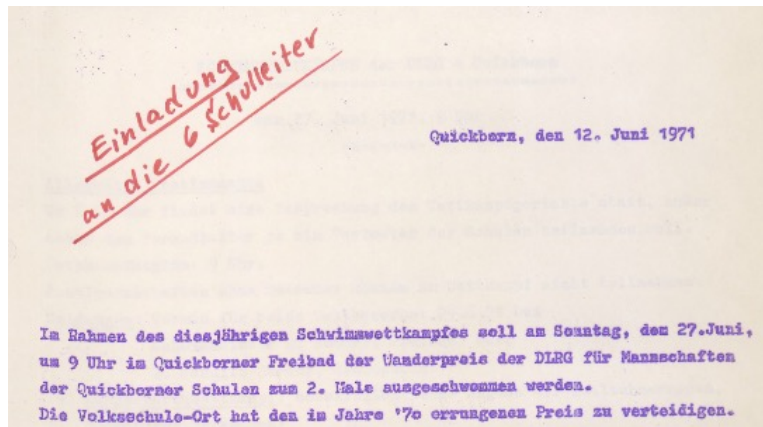
1971

Schulwettkämpfe



27.06.1971

...die Schwimmwettkämpfe der Schulen stehen an und es gilt, für den Sieger des letzten Jahres, den Wanderpokal zu verteidigen.



1971

Quickborner DLRG Wache hilft bei Rettung



08.07.1971

...am Abend des 08. Julis erblicken zwei Männer beim Schwimmen eine leblose Frau auf dem Grund des Beckens. Sie holen diese herauf und mit der Hilfe der DLRG Wache und der des Schwimmmeister Rothers kann die Frau gerettet werden.

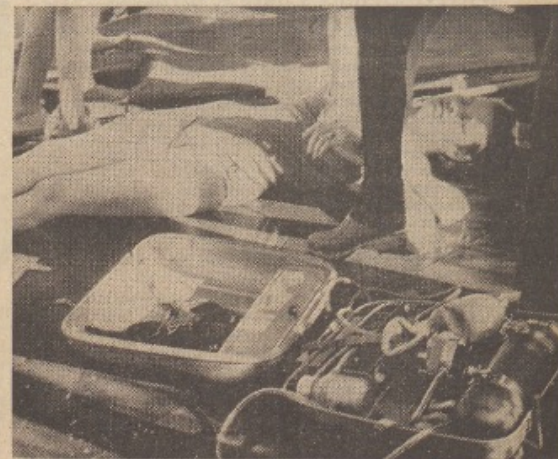
..mit einem Rettungswagen wird die Verunglückte später in ein Krankenhaus gebracht.

Junge Frau im Freibad vor dem Ertrinken gerettet 8.7.71

Von zwei Männern leblos im Schwimmbecken entdeckt / Gefährlicher Leichtsinn

Quickborn. Um Haaresbreite hätte gestern Abend ein Badeunglück im Freibad ein tragisches Ende gefunden. Zwei Männer entdeckten auf dem Grund des Schwimmbeckens einen reglosen menschlichen Körper. Sofort tauchten sie hinab und borgen eine junge Frau, wie ein Augenzeuge dem Tageblatt berichtete. Sie legten sie auf dem Beckenrand nieder. Die DLRG-Wache alarmierte Schwimmmeister Rothe, der mit einer Mund-zu-Mund-Beatmung wieder Leben in den völlig reglosen Körper brachte. Mit einem im Aufsichtsräum bereitliegenden Sauerstoffgerät konnte der noch unregelmäßige Kreislauf wieder normalisiert werden. Ein Rettungswagen brachte die Verunglückte in ein Krankenhaus.

Unser Berichterstatter hatte soeben eine Reportage über die jungen Retter der DLRG beendet, als sich der Unfall ereignete. Er konnte sich von dem selbstlosen Einsatz der freiwilligen Helfer im Ernstfall überzeugen. So stehen Schwimmmeister Rothe ein gutes Dutzend Jugendlicher, die den Leistungsschein der



Fieberhaft bemühen sich der Schwimmmeister und einige Helfer um die völlig reglose junge Frau. Im Vordergrund die Sauerstoffmaske.

Abschwimmen mit Eierlauf



14.07.1971

...dieses Mal geht es beim Abschwimmen im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst oder auch ums Ei. Mit lustigen Einlagen können die DLRGler die anwesenden Quickborner zum Saisonende begeistern.

„Eierlaufen“ im Wasser

Aus dem dröhnenden Lautsprecher hauchte ein Liebespaar „Je t'aime“, auf dem Fünftmeterbrett fabrizierte jemand zögernd einen Striptease und am Beckenrand lachten die Zuschauer, als plötzlich ein muskulöser Mann ins Wasser plumpste. Mit diesem Plumpen ging im Quickborner Freibad an der Feldbahnstraße die Badesaison zu Ende. Daß der Uthiro für alle Wasserratler nicht traurig, sondern feucht, fröhlich und interessant verläuft, dafür sorgte die DLRG-Gruppe unter ihrem Leiter Heinrich Bernd Schulze. Sie zeigte den vielen Besuchern, was man alles im Wasser anstellen kann. Auch mit dem Mund. Denn die Jüngsten der Gruppe brachten es sogar fertig, mit einem Ei auf dem Löffel zwischen den Zähnen, durchs Becken zu schwimmen. Was dem einen sein Ei, ist den anderen eine Wurst. Ohne die Arme mit ins Spiel zu bringen, schnappten vier Schwimmer aus dem Wasser nach den 75 Zentimeter über ihnen hängenden „Krummen Erdens“. Wer sein Stück zuerst verpeist hatte, bekam eine Schachtel Pralinen.

Zwar nichts Südes, dafür aber hohe Anerkennung erhielt Stefan Werlich. Er baute unter Wasser ein Fahrrad zusammen, das zwei Rettungsschwimmer anschließend ans Land transportierten. Das Bastein unter Wasser wurde von den Zuschauern ebenso aufmerksam verfolgt wie die Abschlepp- und Tauchübungen, die bei einem Ernstfall sicher von den Rettern beherrscht werden müssen.



Um die Wurst ging es auch am letzten Tag im Quickborner Freibad Foto: KEME

Es ging um die Wurst

Abschwimmen der DLRG Quickborn mit viel Humor



Beim Wurstwettbewerb jubelten die Zuschauer. Die Wurst hing viel zu hoch. Foto: MIZ

QUICKBORN (ix). Beim Abschwimmen der DLRG-Ortsgruppe Quickborn ging es am Samstagabend im Freibad an der Feldbahnstraße im wahren Sinne des Wortes „um die Wurst“.

Neben anderen Vorführungen wie Sirendentauchen über eine Front von etwa 15 Metern, Abschleppen mit verschiedenen Griffen und dem Formationschwimmen, mit dem der Leiter der DLRG seine Gruppe vorführte, standen auch viele lustige Einlagen auf dem Programm. Beim Wurstwettkampf — an mehreren Startböden wurde je eine Wurst in einer Höhe von etwa 75 Zentimeter über dem Wasser aufgehängt — mußten die Schwimmer versuchen, ohne die Arme zu benutzen, die „Leckertissen“ völlig aufzufressen.

Die Zuschauer „krümten“ sich vor Lachen. Auch das Earschwimmen und die Einlage „Der ängstliche Schwimmer“ von Ottokar Baum machten den Zuschauern einen Riesenspaß. Der Höhepunkt und zugleich der Ausklang der Vorführungen war jedoch ein Strip-tease, der von einem jungen Mann auf dem Drei-Meter-Brett gezeigt wurde. Dazu spielten die Veranstalter den Schlager „Je t'aime“.

Buntes Schwimmprogramm zum Ende der Badesaison

Trotz kühlen Wetters zahlreiche Schaulustige beim Abschwimmen der DLRG



Viel Beifall fand ein Formationschwimmen, das aufwerken von den jüngeren Schwimmern beobachtet wurde.

Quickborn. Nur 18 Grad Lufttemperatur sagte das Thermometer an, als die Schwimmer der DLRG-Ortsgruppe Quickborn am Samstagabend zum Ende der Badesaison im Freibad ihr traditionelles Abschwimmen durchführten. Rund 60 Minuten lang zeigte die Lebensretter ein buntes Programm.

Unter anderem demonstrierten die Mitglieder in Lebensgefahr geeignete Rettungsmaßnahmen. Tauchvorführungen mit und ohne Gerät fanden ebenfalls den Beifall der trotz des unheimlichen Wetters zahlreich erschienenen Zuschauer. Starke Applaus erzielten auch die Jüngsten, die ein Formationschwimmen zeigten.

Hoch her ging es dann bei den lustigen Einlagen, die zur Auflockerung ins Programm eingebaut waren. Während normalerweise die Mitnahme von Lebensmittel in das Becken untersagt ist, spielte Eldores diesmal die Hauptrolle. Gezeigt es ging um die Wurst.

Vier Teilnehmer mußten versuchen, ohne Zuhilfenahme der Hände je ein Ei an langen Sträßen befestigte Bockwurst zu erwischen und möglichst große Stücke abzubeißen. Später ließ sich der Sieger nicht ganz ermitteln, so den Beifall der Auslage gemacht werden mußte, sich den ersten Preis eines Kästgen Pralinen zu holen.

Obwohl die Saison nun zu Ende ist, gibt es im Quickborner Freibad noch genug zu tun. Es wird in den nächsten Tagen weiterfest gemacht. Ferner sollen im Laufe der nächsten Wochen zahlreiche Überholungsparcours durchgeführt werden, die zum Teil aber auch von festsitzenden Turnern erledigt werden. Für Bädermeister Böcher nicht rundum etwads aber der wohlverdiente Urlaub an.

1972

Mädchen verteidigen den Wanderpokal



20.02.1972

...die Damenstaffel kann ihren Wanderpokal bei den diesjährigen Wintervergleichswettkämpfen verteidigen und belegte dabei in jeder Disziplin den ersten oder zweiten Platz.



1972

Schulen kämpfen um DLRG Wanderpokal



23.06.1972

..."Die besten Schwimmer und Schwimmerinnen an die Startblöcke".

Unter diesem Motto finden die Schwimmwettkämpfe der Schulen in Quickborn statt.

Die Wettkämpfe stehen in diesem Jahr im Zeichen des zehnjährigen Bestehens der Ortsgruppe in Quickborn.



DLRG-Ortsverbandsvorsitzender Wolfgang Schults-Berndt zeichnete die Einzelsieger (Bild) mit Urkunden aus.

Realschüler jagen dem Gymnasium Wanderpokal ab

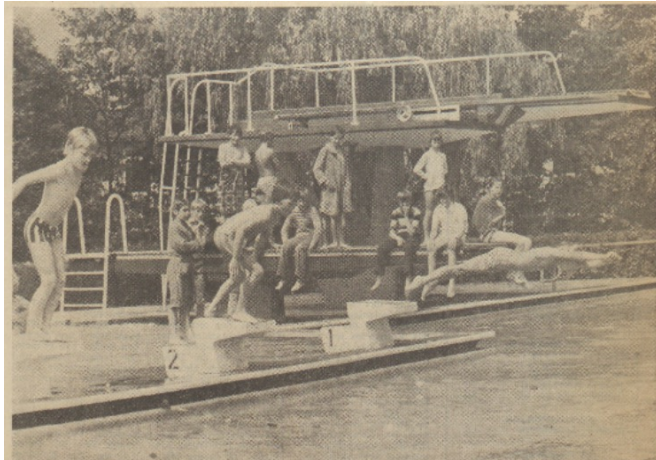
Überraschende Erfolge der Goethe-Schüler / Urkunden für Einzelsieger

Schulen kämpfen um DLRG-Wanderpokal

Quickborn. Die diesjährigen Schwimmwettkämpfe der Quickborner Schulen am Sonntag im Freibad an der Feldbehnstraße stehen im Zeichen des zehnjährigen Bestehens der DLRG-Ortsgruppe in Quickborn. Ab 9 Uhr kämpfen die Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und elf Jahren um den Wanderpokal der DLRG-Ortsgruppe. Die Sieger der Einzelwettkämpfe erhalten Urkunden. Der Schulmannschaftswettkampf wird als 6x50-Meter-Staffel ausgetragen. Pokalverteidiger ist das Gymnasium im Entstehen.

1972

Schulen kämpfen um DLRG Wanderpokal



Um Urkunden und einen Pokal kämpfen die vier Quickborner Schulen

Foto: TRAVERS

Vier Quickborner Schulen mit den 50 besten Schwimmern beteiligten sich diesmal am Schwimmwettkampf des DLRG-Ostvereins Quickborn, der in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen feiert. Der begehrte Wanderpokal wurde von der Realschule gewonnen, die sich sogar mit zwei Mannschaften an dem Wettkampf beteiligte.

Damit alle Schulen die gleichen Chancen haben, wurde der Schwimmwettkampf für die Jahrgänge 1961 bis 1963 ausgeschrieben. Es war eine Strecke von 50 Meter Brustschwimmern zurückzulegen. Die beste Zeit des Tages erreichte

Schwimmwettkampf um DLRG-Pokal

Thomas Brucker von der Volksschule Ort mit 55,3 Sek. Bei der 6x30-Meter-Freistil-Staffel der Schwimmerschulen siegte die erste Mannschaft der Realschule mit gut zehn Sekunden Vorsprung vor der Goethe-Schule. Das Gymnasium, das im vergangenen Jahr den Pokal gewonnen hatte, mußte sich diesmal

mit dem dritten Platz begnügen. Hier die Namen der Sieger aus den verschiedenen Jahrgängen: Mädchen Jahrgang 1961: 1. Evelyn Hein (56,8 Sek.), Gymnasium, 2. Sabine Mandl (57,4) Goethe-Schule, 3. Cornelia Rupp (60) Gymnasium. Jungen Jahrgang 1961: 1. Rainer Beckmann (57,4 Sek.)

Realschule, 2. Mike Weißberg (69,4) Goethe-Schule, 3. Boris Tiede (82,8) Gymnasium. Mädchen Jahrgang 1962: 1. Karin Krieger (61,5 Sek.), Goethe-Schule, 2. Gabriele Lau (64,0) Volksschule, 3. Petra Grühl (69,4) Goethe-Schule. — Jungen Jahrgang 1962: 1. Thomas Brucker (53,3 Sek.) Volksschule, 2. Michael Wenzel (61,2) Realschule, 3. Dirk Hoffmann (66,2) Goethe-Schule. — Jungen Jahrgang 1963: 1. Arno Schmidt (68,0 Sek.) Volksschule, 2. Rolf Peschel (69,1) Goethe-Schule, 3. Sabina Mandl (67,4) Goethe-Schule. — 6x30-Meter-Staffel: 1. Realschule (5:42,2 Min.), 2. Goethe-Schule (5:22,4) und 3. Gymnasium (6:12,8 Sek.)



Bezirks-Sommerwettkämpfe



...auch die Quickborner Gliederung nimmt an den Vergleichswettkämpfen im Kreis Pinneberg teil.

..vor allem die Damen sind nicht zu schlagen.

...die Pokale kann Quickborn erfolgreich verteidigen.



Die siegreichen Quickborner Mädchen (von links, stehend): Elke Kock, Regina Sievers, Barbara Fröhlich und Susanne Meyer und (kniend, von Rechts): Angela Schiller und Ulrike Hesse. Foto: Wendt

Alle Pokalverteidiger in Quickborn erfolgreich

DLRG-Vergleichskämpfe ohne Überraschungen / Quickborner Damen nicht zu schlagen

12 Mannschaften zum DLRG-Vergleichskampf

Quickborn. Voraussichtlich 12 Mannschaften, sechs Herren- und zwei Mädchenvertretungen sowie 4 Mannschaften des Pinneberger Luftwaffenausbildungsregiments und des Uetersener Fluganwärterregiments, werden am Sonnabend an den Vergleichskämpfen des DLRG-Bezirks Pinneberg teilnehmen, die anlässlich des zehnjährigen Bestehens der DLRG-Ortsgruppe Quickborn im beheizten Quickborner Freibad ausgetragen werden. Die Wettkämpfe, bei denen es um verschiedene Pokale geht, beginnen um 14.30 Uhr.

Nach einer Mitteilung des DLRG-Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Klaus Schultz, haben die DLRG-Ortsgruppen Quickborn, Barnstedt, Elmshorn, Halstenbek-Rellingen und Uetersen ihre Teilnahme bereits fest zugesagt. Auf dem Programm stehen folgende Wettbewerbe: 6x50-Meter-Tauchringstaffel, 3x50-Meter-Rettungsschwimmen, 6x50-Meter-Hindernisstaffel, 3x50-Meter-Rettungs-

leinienstafel und 6x50-Meter-Flossenstaffel.

Mit der Vergabe der Vergleichskämpfe an Quickborn würdigt der DLRG-Bezirk die Arbeit der 1962 gegründeten Ortsgruppe in Quickborn. Insgesamt 4768 Prüfungen im Schwimmen und Retten wurde in den vergangenen zehn Jahren von ihr beurkundet. Mit 522 Mitgliedern ist die Quickborner Ortsgruppe unter ihrem Leiter Wolfgang Schultz-Berndt außerdem eine der aktivsten Gliederungen des Bezirks. Für seine Verdienste in der Breitenarbeit ist der Ortsgruppenvorsitzende mit dem silbernen Verdienstabzeichen der DLRG ausgezeichnet worden.

Im Anschluß an die sportliche Veranstaltung im Freibad findet aus Anlaß des Jubiläums im Gasthof Bilsener Mühle an der B 4 ein Tanzabend statt, während dem die Sieger der Wettkämpfe geehrt werden sollen. Als Zuschauer ist die Bevölkerung zu den Wettkämpfen und als Teilnehmer zum Tanz eingeladen.

Rückblick auf 10 Jahre



23.11.1972

...wird im Holsteiner Hof das 10-jährige Bestehen im Rahmen der Jahreshauptversammlung gefeiert.

...Ehrungen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt und auch offizielle Gäste waren vor Ort.

DLRG mit dem in 10 Jahren Erreichten sehr zufrieden

Ehrungen im Mittelpunkt der Jubiläumshauptversammlung

Quickborn (fr). Eine stolze Bilanz der vergangenen Jahre konnte Vorsitzender Wolfgang Schultz-Berndt auf der Jahreshauptversammlung der Quickborner Ortsgruppe der DLRG vor den Mitgliedern ziehen. Die seit Januar 1962 bestehende Ortsgruppe ist im Verlauf von zehn Jahren auf 537 Mitglieder angewachsen und hat sich zu einer sehr starken und aktiven Jugendgruppe in Quickborn entwickelt.

Bürgermeister Silyzgg Beyersdorf, der ebenso wie der Ehrenvorsitzende des DLRG-Bezirks Pinneberg, Heinrich Kupel, als Gast an der Versammlung teilnahm, überreichte Schultz-Berndt im Namen der Gemeinde 100 Mark für die DLRG-Gruppe in Anerkennung ihrer Arbeit und der Bereitschaft, im Quickborner Freibad verantwortlich die großen und kleinen Schwimmer zu beaufsichtigen. Die Gemeinde habe, so Beyersdorf, durch den freiwilligen Dienst junger DLRG-Mitglieder einen zweiten Schwimmmeister zur Unterstützung von Detlef Rother gespart.

Sehr erfreut zeigte sich Vorsitzender Wolfgang Schultz-Berndt über die guten Leistungen der Mädchen-Mannschaft. Sie errangen bisher zweimal hintereinander bei den Bezirks-Schwimmermeisterschaften des DLRG-Bezirks Pinneberg jeweils den Sommer- und Winterpokal. In diesem Jahr hielt die DLRG in Quickborn drei Nichtschwimmerkurse ab, an denen 90 Kinder teilnahmen. Außerdem übernahmen sechs



Wolfgang Schultz-Berndt

Retzungsschwimmer die Rettungswacht während der Sommermonate auf Helgoland und im Ostseebad Sierksdorf.

Nach dem Bericht von Schultz-Berndt nahmen Bademeister Detlef Rother und DLRG-Mitglieder 124 Freischwimmerprüfungen ab, 11 Jugendliche machten ihren Fahrtenschwimmer, sechs erreichten den Ju-

gendschein, sechs den Grund- und drei den Leistungschein. Insgesamt haben während des zehnjährigen Bestehens der Quickborner Ortsgruppe 4758 Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Prüfung abgelegt.

Bei der selbstkritischen Frage des Vorsitzenden, ob man bisher alles richtig gemacht und tatsächlich genug zur aktiven Arbeit beigetragen habe, beschlossen die Mitglieder, in der kommenden Badesaison Leistungskurse einzuführen. Darüber hinaus soll der Zusammenhalt und der persönliche Kontakt innerhalb der Ortsgruppe vertieft und ausgebaut werden.

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung wurden 24 Mitglieder für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Edgar Grebenstein erhielt eine Auszeichnung für 40 Jahre lange Mitgliedschaft.

Wie Wolfgang Schultz-Berndt berichtete, bestand schon vor dem Kriege eine DLRG-Gruppe in Quickborn, die Zahnarzt Hermann Kleinholz gegründet hatte. Die eigentliche Arbeit aber habe mit der Fertigstellung des Quickborner Freibades im Sommer 1962 begonnen und ihren Aufschwung genommen. Wir wollen uns nicht mit fremden Federn schmücken, sondern unsere Zentrenarbeit soll mit der tatsächlichen Breitenarbeit ab 1962, als die DLRG-Gruppe neu gegründet wurde, beginnen", meinte Schultz-Berndt.

...bildet sich der "Förderkreis Hallenbad Quickborn e.V.", dem sich spontan 100 Bürgerinnen und Bürger anschließen.

Die CDU-Fraktion stellt Anträge zum Beschluss, in Quickborn ein Hallenbad zu bauen.

Es soll ein Hallenbad mit einem 25m-Becken und einer "zeitgemäßen, zweckmäßigen Ausstattung entstehen.

Eine Kooperation mit der Gemeinde Ellerau wird erwogen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin einstimmig einen Beschluss zum Bau eines Hallenbades.

CDU-Fraktion fordert Hallenbadbau für Quickborn

Grundsatzbeschluss für die nächste Gemeindevertretersitzung beantragt

Quickborn. Die CDU-Fraktion will, wie sie Bürgervorsteher Sitrygg Beyersdorff schriftlich mitgeteilt hat, auf der Tagesordnung der nächsten Quickborner Gemeindevertretersitzung den Punkt „Errichtung eines Hallenbades in Quickborn“ gesetzt haben. Die CDU-Fraktion will dazu ferner, wie ihr Sprecher Gustav Wurr und sein Stellvertreter Dieter Mund dem Tageblatt mitteilen, folgende Einzelanträge stellen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt im Grundsatz die Errichtung eines Hallenbades in Quickborn.
2. Der Kontaktausschuß wird beauftragt, zu klären, ob die Gemeinde Ellerau zu einer Beteiligung bereit ist.

3. Der Planungsausschuß wird beauftragt, Fachleute zur Standortfrage zu hören und der Gemeindevertre-

ter ein. Unter Hallenbad verstehen wir einen massiven Zweckbau mit einem 25 mal 16 2/3-Meter-Becken und einer zeitgemäßen, vernünftigen Ausstattung. Die Bedeutung der Hallenbäder für Gesundheit, Sport und Freizeit ist allgemein bekannt und bedarf keiner Erläuterung. Der Wunsch vieler Quickborner nach einem Hallenbad, der in letzter Zeit offenkundig geworden ist, ist daher verständlich. Wir sind bereit, für die Verwirklichung des Wunsches zu arbeiten, und begrüßen die Initiativen verschiedener Personengruppen und Bürger zur Unterstützung der Gemeinde bei diesem Vorhaben."

Gemeindekasse ist leer

Mitglieder der CDU-Fraktion haben sich nach Wurrs Angaben ein-

cher hervor. Nach Auffassung der CDU muß der Bau eines Hallenbades die große Gemeinschaftsaufgabe der kommenden Jahre sein.

Ein Hallenbad in Quickborn steht nach den Vorstellungen der Fraktion auch den Bürgern der Nachbargemeinden zur Verfügung. Deshalb hält die CDU Gespräche mit den Nachbargemeinden über eine Beteiligung für angebracht. In erster Linie bieten sich Gespräche mit Ellerau an.

Die Festlegung des Standortes sei ein wichtiger Schritt, sagt Wurr, durch den der „ernsthafte Wille der Gemeinde unterstrichen wird“. Deshalb beantragt die CDU-Fraktion, daß sich der Planungsausschuß unverzüglich mit dieser Frage befaßt. Dabei bittet sie zu beachten, daß durch eine sorgfältige Standortwahl

Die Revolution – Teil 1



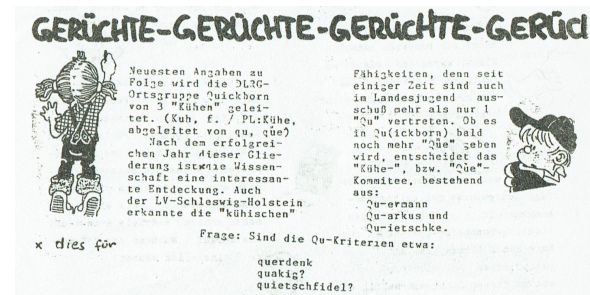
Im Jahr 1992 rumort es kräftig in der Ortsgruppe. Kai Jacobsen, damals 16 Jahre alt, berichtet dazu:

Die Leitung der Ortsgruppe ging bereits 1991 von Hubert Serfling an Silke Fehrs.

Der umtriebige und ideenreiche Holger Fehrmann (auch: „Quermann“), vormals Jugendwart und eben zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit ernannt, stößt mit seinen Ideen für die Entwicklung der DLRG Quickborn hingegen auf taube Ohren.

Der amtierende Vorstand der Generation 30-40 lässt ihn spüren, dass seine Ambitionen keine Gegenliebe erfahren werden. Frustriert trägt er sich mit Rücktrittsgedanken.

Die Generation 15-20, die ja mit Holger Fehrmann schon als Jugendwart zusammengearbeitet hat, versucht Holger Fehrmann umzustimmen.



Es kommt gar zu einer lautstarken Motivations-Demonstration mit Monty Python's „Always look on the bright side of life“ vor seinem Haus, um ihn von seinem Vorhaben abzubringen, was schließlich gelingt.

Daraus entsteht der Plan, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Alternative zum bisherigen Vorstand zur Wahl zu stellen.

Der amtierende Vorstand lässt sich darauf ein.

Die Revolution – Teil 2



Die außerordentliche Versammlung findet schließlich im Quickborner Hof statt.

Beide Lager haben ihre Anhänger mobilisiert. Aufgrund der Brisanz der Lage wird die Versammlung vom LV-Präsidenten Hans-Hubert Hatje geleitet, der den Rücktritt des Vorstandes und nachfolgende Neuwahlen vorschlägt und durchsetzt.

In geheimer Wahl entscheiden sich in zwei Wahlgängen jeweils gleichviele Mitglieder für Silke Fehrs und Holger Fehrmann.

Im dritten Wahlgang geht dann Holger Fehrmann mit einer Stimme Vorsprung als Sieger hervor, der alte Vorstand zieht sich vollständig zurück, viele verlassen gar den Verein oder wandten sich anderen Gliederungen zu und hofften, der neue Vorstand werde an den Aufgaben scheitern.

Der neu gewählte Vorstand hat nun alle Hände voll zu tun, in kürzester Zeit die Saison zu organisieren.

Das Team wächst mit seinen Aufgaben, es wird eine erfolgreiche Saison und schließlich findet sogar die Aquariade mit 300 Teilnehmern aus ganz Schleswig-Holstein in Quickborn statt.

...richtet die DLRG Quickborn im September ihre erste Aquariade aus.

Über 300 Teilnehmer haben sich angemeldet und bringen die Organisatoren schön ins Schwitzen.

Am Ende läuft alles glatt und wird ein Riesenerfolg.

| PROGRAMM | |
|--|---|
| <u>Samstag, 12.09.1992</u> | |
| bis 14.00 Uhr | Anreise |
| 14.30 Uhr | Begrüßung und Eröffnung durch Bürgermeister Gert Willner |
| 15.00 Uhr | Beginn des Spieleparcours |
| bis 15.00 Uhr | Abgabe der Maskottchen im Aquafé |
| 19.00 Uhr | Abendessen mit Grillen |
| <u>Ab 19.30 Uhr Beginn des Rahmenprogrammes</u> | |
| 19.30 Uhr | Wasserballspielen in der Sprungrube |
| 19.30 Uhr | Nachtschwimmen |
| 20.00 Uhr | Ballspiele in der Realschulsporthalle |
| 21.00 Uhr | Disco in der Sporthalle Hauptschule |
| 21.00 Uhr | Ende der Stimmabgabe für Maskottchenwettbewerb |
| 22.00 Uhr | Siegerehrung des Maskottchenwettbewerbs in der Disco |
| 24.00 Uhr | Nachtruhe |
| Während des ganzen Nachmittags ist das Aquafé neben dem Ausgang geöffnet. Weitere genaue Infos zu den Abendveranstaltungen findet Ihr in dieser Zeitung. | |
| | |
| <u>Sonntag, 13.09.1992</u> | |
| 7.00 Uhr | wecken |
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | Spieleparcour - 2. Teil |
| 13.00 Uhr | Mittagessen |
| ca. 14.00 Uhr | Siegerehrung |
| 15.00 Uhr | Abreise |

Freibad zuschütten?

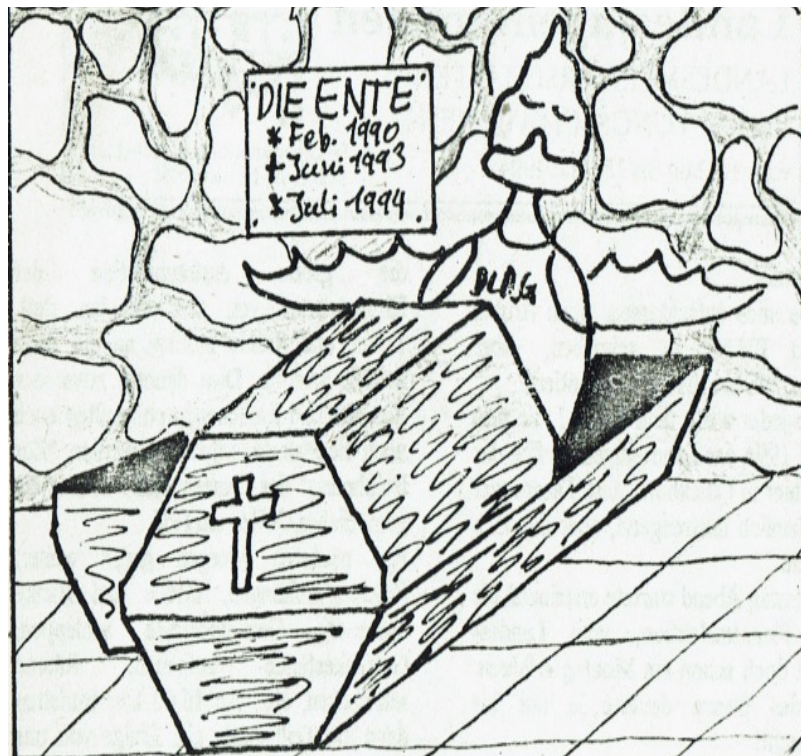


...führen die Politiker der Stadt eine höchst kontroverse Debatte über die Renovierung des Freibades und den Vorschlag des Bürgermeisters, es zu schließen und das Gelände an einen Wohnungsbauträger zu verkaufen.

Der **DLRG-Vorsitzende Holger Fehrmann** nennt den Vorschlag, hinter den sich die CDU stellt, "unverantwortlich" gegenüber den Interessen einer ganzen Schülergeneration".

Aber laßt uns nicht verzagen und hoffen, daß die Guten gewinnen. Und sonst können wir ja immer noch in der Sandwüste Sportplatz Bank'sche Kuhle Trockenschwimmkurse anbieten.

Kai



Förderkreis Hallenbad



...fordert der "Förderkreis Hallenbad", den Bau einer solchen Einrichtung durch Bürgerentscheid zu forcieren. Ein Entwurf liegt seit 1989 bereits vor.

Der Bau eines Hallenbades ist schon - nach Beschluss der Stadtvertretung - für 1975 in den Kreisentwicklungsplan aufgenommen worden.

Der Förderkreis plädiert für den Bau eines Kombibades anstelle der Freibad-Sanierung.

Dazu sollte es später nicht mehr kommen.



Bomben auf Quickborn?



..."Was ist mit dem Freibad passiert?" fragt die ENTE in ihrer Ausgabe 36 im Juni und spielt damit auf den Anblick des Freibades an.

Die zuvor beschlossene Sanierung zu Ungunsten eines Kombibades hat begonnen.

Die DLRG muss nun während der Bauzeit auf andere Trainingsmöglichkeiten ausweichen und fährt nach Ellerau und Alveslohe.

Das Freibad in Ellerau



Quelle: Kommunalbetriebe Ellerau

1996

Freibadsanierung abgeschlossen



Quickborn freut sich. In den Jahren 1994 - 1996 wurde das vorhandene Freibad mit einem Kostenaufwand von 5,02 Mio DM grundlegend saniert und im Mai 1996 neu eröffnet.

Das jetzt seinen Namen verdienende Warmwasserbad wurde komplett neu gestaltet. Sprungbrett, Sprungbecken, Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sowie ein Beach-Volleyballfeld steigern die Attraktivität.



Quelle: Stadt Quickborn

65 Jahre Wilhelm Buck



Wilhelm Buck wird für 65 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG auf der Jahreshauptversammlung geehrt.

Seit 1962 gestaltete Schwimmmeister Buck die Geschicke der Ortsgruppe mit, nachdem er 1936 zunächst der DLRG Elmshorn beigetreten war.

Kai Jacobsen kann kein Abzeichen dafür verleihen – es gibt schlicht keines bei der DLRG für solch lange Treue.



Seit 65 Jahren hält Wilhelm Buck (Mitte) der DLRG die Treue. Kai Jacobsen (rechts) und Holger Fehrmann gratulierten dem „Marathon-Mitglied“ während der Jahreshauptversammlung.

...bezieht die DLRG einen neuen Schulungs- und Jugendraum in der Heinrich-Hertz-Realschule mit Blick auf das Freibad.

...werden Schwimmkursanmeldungen nur telefonisch entgegengenommen, um den großen Präsenzandrang zu vermeiden.

...ist die Ortsgruppe im Küstenwachdienst in Sehlendorf / Hohwachter Bucht aktiv.

...gewinnen die "Ausgehöhlten" der OG Quickborn erstmalig bei der Aquariade in Raisdorf bei Kiel, ein zweitägiges "Spiel ohne Grenzen" am und im Wasser.

QUICKBORN

DLRG-Jugend siegreich

12.09.2001, 00:00



Erstmalig hat ein Team der Quickborner Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) die Aquariade gewonnen. Dieses zweitägige "Spiel ohne Grenzen" richteten die Rettungsschwimmer aus Ostholstein und Kiel aus. 300 Jungen und Mädchen kämpften in Raisdorf unter dem Titel "Yabadabadoo - zurück in die Steinzeit" um die Pokale. (mra)

Quelle: Hamburger Abendblatt

Ein neuer Vereinsbus



...wird ein neuer Bus aus Spendenmitteln angeschafft.

Er löst den in die Jahre gekommenen Ford Transit ab und steht rechtzeitig zur Aquariade 2002 bereit.

Möglich gemacht haben das viele Spender, darunter die VR-Bank, die Kreissparkasse, Stadt und Stadtwerke Quickborn, die Stiftung für Senioren und der Handwerksbetrieb Rönfeld. Auch die Autohäuser Grüning und Paasche sind uns entgegengekommen.



Unser neuer Bus bei der Übergabe

Aquariade in Quickborn



...richtet die OG Quickborn anlässlich des 40. Jubiläums zum zweiten mal eine Aquariade aus.

Unter dem Motto "Insekten – Alles, was kriecht und flücht" feierten mehr als 200 DLRG-Mitglieder aus 25 Ortsgruppen zwei Tage lang im Freibad Quickborn.

In lustigen Kostümen ging es durch den Parcours, etwa beim "Larvenhüpfen" oder beim "Jungtiertransport" (Eierschwimmen).

Am Ende ging der Sieg nach Glückstadt an die "Ameisen".



Schwimmmeister Rother geht



...geht Schwimmmeister Rother nach 35 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

DLRG und Badegäste verabschieden ihn feierlich mit einem Spalier aus Schwimnudeln und leisten die Badeaufsicht, als er ein letztes Mal seine Bahnen zieht.

Abschiedsgeschenke von den Stadtwerken, treuen Badegästen und der DLRG wurden übergeben.

Tränen flossen...



Detlef Rother, hier bei seinem "Amtsantritt" 1972

...wird der Internetauftritt überarbeitet und professionalisiert.

Die Ortsgruppe schließt sich dem Layout des Bundesverbandes an und stelle ab sofort zusätzlich zur Mitgliederzeitschrift "ENTE" aktuelle Informationen online zur Verfügung.

Auch die Registrierung für einen Newsletter ist bereits in Planung.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

LV Schleswig-Holstein - Quickborn e.V.

[Sitemap](#) [Impressum](#)

- [Start](#)
- [Über uns](#)
- [Vorstand](#)
- [Jugend](#)
- [Kalender](#)
- [News](#)
- [Schwimmkurse](#)
- [Unsere "Ente"](#)
- [Quickborns Freibad](#)
- [Gästebuch](#)
- [Kontakt](#)
- [Download](#)

Willkommen auf der Homepage der DLRG Quickborn

Diese Homepage befindet sich noch im Aufbau. Im Laufe der Zeit werden weitere Informationen und Funktionen zur Verfügung gestellt, die Sie jetzt vielleicht noch vermissen.

10. 08. 2006 Kreisjugendtreffen

Neues Mindestalter und noch viele freie Plätze

Für das Kreisjugendtreffen am Ranzauer See in Barmstedt (26./27. August) sind noch viele Plätze frei!

Nach Anlaufschwierigkeiten bei den Anmeldungen für diese Veranstaltung haben wir das Mindestalter der Teilnehmer heruntergesetzt.

Kinder ab 8 Jahren mit Freischwimmerabzeichen können nun an [...]

[mehr](#)

21. 07. 2006 Es geht wieder los!

Kinderzeiten 2006

Benutzer:

Kenntwort:

Neu hier? [Registrieren](#) Sie sich!

Einzug in das neue Vereinsheim



...muss die DLRG die Räumlichkeiten in der Heinrich-Hertz-Schule aufgeben.

Das ehemalige Haus des Schwimmmeisters in der Torfstraße steht als Ersatz zur Verfügung und wird in intensiver Eigenleistung und mit Unterstützung der Stadt sowie des Eulenrings für den neuen Zweck hergerichtet.

Der Computerdienst Quickborn spendet die EDV-Ausstattung.



Umfrage



...führt die DLRG Quickborn eine umfangreiche Umfrage zur Arbeit der DLRG und zur Qualität des Freibades durch.

182 Fragebögen wurden ausgefüllt und lieferten wertvolles Feedback sowie Hinweise zur Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Auch das Freibad wurde bewertet und bekam recht gute Noten. Es gab aber auch viele Hinweise für Verbesserungen.

Am häufigsten kritisiert wurde die Temperatur, aber das Problem wurde dann einige Jahre später behoben.



Seepferdchen für Alle



...beteiligt sich die DLRG Quickborn erstmalig am Programm "Seepferdchen für Alle".

Das Programm wird von NIVEA gesponsert und hat zum Ziel, die Anfängerschwimmausbildung auf breitere Schultern zu verteilen.

Pädagogen jedweder Couleur wird Unterstützung angeboten, eine Ausbildungsqualifikation für das Anfängerschwimmen zu erwerben.

Wir legen hier erfolgreich die Grundlage für die zukünftigen Ausbilder:innen



...erscheint mit der Ausgabe Nr. 75 die letzte gedruckte Ausgabe der Mitgliederzeitschrift "ENTE".

Um zeitnah und kostengünstig informieren zu können, stellt die DLRG auf einen elektronischen Newsletter um, der nach Bedarf erscheint.



Water Walking Balls

...werden aus Spendengeldern für die Jugend "Water Walking Balls" beschafft.

Stifter waren die Schülerhilfe Quickborn und der Verein "Quickborn hilft!".

Insgesamt 5 Bälle stehen für den Einsatz auf dem Wasser zur Verfügung und kommen regelmäßig beim Familientag und beim Eulenfest zum Einsatz.

Ein Anhänger für den Transport zu anderen Einsatzorten ist bereits in Planung.



Wieder ein neuer Vereinsbus



...bekommt die Ortsgruppe nach 18 Jahren wieder einen neuen Vereinsbus.

Die Finanzierung erfolgt erneut aus großzügigen Spenden von lokalen Firmen, von Privatpersonen und der Stiftung der Senioren

Auch ein Lastenanhänger kommt dazu, um die Water Walking Balls der DLRG Jugend transportieren zu können.



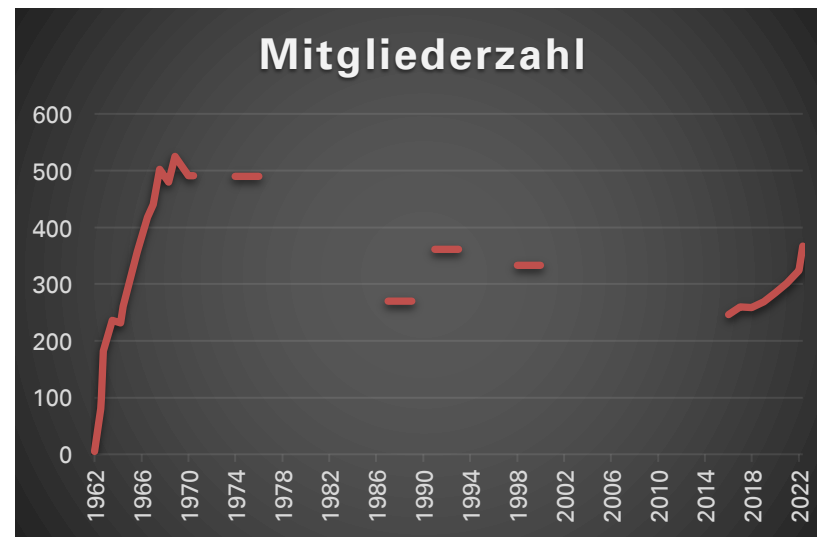
Ein bisschen Statistik



| Vorsitzender | Zeitraum |
|-------------------------|---------------|
| Wolfgang Schultz-Berndt | 1962 bis 1974 |
| Peter Thieß | 1975 bis ??? |
| Hubert Serfling | ??? bis 1991 |
| Silke Fehrs | 1991 bis 1992 |
| Holger Fehrmann | 1992 bis 1997 |
| Kai Jacobsen | 1997 bis 2001 |
| Felix Ewert | 2001 bis 2006 |
| Dirk Wilke | 2006 bis 2012 |
| Dennis Schumacher | 2012 bis 2018 |
| Kai Jacobsen | seit 2018 |

Leider gibt es keine durchgehende Statistik, aber ein paar Eckpunkte.

Deutlich erkennbar der steile Anstieg zu Beginn und die erfreuliche Entwicklung der jüngsten Jahre.



Und so viel mehr!



Das waren die Highlights der Geschichte der DLRG aus 60 Jahren. Natürlich besteht unser Vereinsleben nicht nur aus Highlights, vielmehr macht die bunte Vielfalt in jeder Saison den Verein aus.





Aus folgenden Quellen haben wir die Geschichte der DLRG zusammengetragen und teilweise wörtlich zitiert.

- Handschriftliche Chronik der DLRG Quickborn von 1962 bis 1975
- Ausgaben der Mitgliederzeitschrift "ENTE" von 1990 bis 2017
- Zeitungsartikel aus dem Quickborner Tageblatt, der UMSCHAU, dem Heimatspiegel und der Pinneberger Zeitung
- Chronik der Stadt Quickborn
- Jürgen Hühnke: Quickborn anno domini
- Archiv der Geschichtswerkstatt Quickborn
- Archiv Willwater

Bildnachweis, sofern nicht direkt gekennzeichnet: DLRG Quickborn

Wir bedanken uns für die Mitarbeit bei allen unseren Unterstützern.